

[Ebook free] DDR-Deutsch: Eine entschwundene Sprache

DDR-Deutsch: Eine entschwundene Sprache

Von Jan Eik

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #386189 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-29Erscheinungsdatum:
2013-05-29File Name: B018FXWUUG | File size: 18.Mb

Von Jan Eik : DDR-Deutsch: Eine entschwundene Sprache before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised DDR-Deutsch: Eine entschwundene Sprache:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Gehaltvoller Crashkurs Von Roland Scheerer Der Schnellkurs ist sehr komprimiert und dazu unterhaltsam gemacht. Er behandelt alle Lebensbereiche in der DDR in essayistischer Form. Wusste nicht, wie man die Materie im gegebenen Umfang treffender darstellen könnte. Für mich ein kleines, sehr nützliches Werkzeug. 5 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesst Wünsche offen Von Anna Ich war enttäuscht von diesem Buch. Es handelt sich um eine Ansammlung von Texten, die im DDR-Stiel verfasst sind. Dabei fehlen (insbesondere für Linguisten und Sprachinteressierte) interessante Informationen etwa zu den Manipulationstechniken, den linguistischen Merkmalen der Sprache oder ähnlichem. Fazit: Dieses Buch verspricht mehr als es hält.

Kurzbeschreibung Hartbrandwichtel, Industrienebel, Wunschkindpille und berplanbestand: Begriffe, an die sich die einen noch gut erinnern, während die anderen nur verwundert mit dem Kopf schütteln können. Egal, ob Sie im Osten oder im Westen sozialisiert wurden - dieser kleine Führer zur Sprache in der DDR wird Ihnen eine ebenso vergnügliche wie erhellende Lektüre sein. Was prägte die in der DDR gepflegte Eigenart der deutschen Sprache? Wodurch erklärt sich die Neigung zum Feierlich-Pathetischen, und was begründet die groteske Abkürzungswut? Mit kritischem Kopf, aber ohne erhobenen Zeigefinger erläutert Jan Eik die Auffälligkeiten dieser besonderen Sprache, die sich offiziell vom "Klassenfeind" abzuheben hatte und derer sich der Volksmund satirisch bediente. "DDR-Deutsch" erinnert auf unterhaltsame Art an die verschwundene Sprache eines verschwundenen Staates.

Kurzbeschreibung Hartbrandwichtel, Industrienebel, Wunschkindpille und berplanbestand: Begriffe, an die sich die einen noch gut erinnern, während die anderen nur verwundert mit dem Kopf schütteln können. Egal, ob Sie im Osten oder im Westen sozialisiert wurden - dieser kleine Führer zur Sprache in der DDR wird Ihnen eine ebenso vergnügliche wie erhellende Lektüre sein. Was prägte die in der DDR gepflegte Eigenart der deutschen Sprache? Wodurch erklärt sich die Neigung zum Feierlich-Pathetischen, und was begründet die groteske Abkürzungswut? Mit kritischem Kopf, aber ohne erhobenen Zeigefinger erläutert Jan Eik die Auffälligkeiten dieser besonderen Sprache, die sich offiziell vom "Klassenfeind" abzuheben hatte und derer sich der Volksmund satirisch bediente. "DDR-Deutsch" erinnert auf unterhaltsame Art an die verschwundene Sprache eines verschwundenen Staates.